



Programm CeMAT Port Technology Conference 2018

Mittwoch, 25. April 2018, 10.00 Uhr - 16.30 Uhr im Saal New York in der Halle 19

Digitalisierung im Hafen – Wunsch und Wirklichkeit

Internationale Referenten zeigen Ursachen für Leistungsdefizite in Häfen auf und stellen in der Praxis erprobte und angewandte Lösungsmöglichkeiten durch die konsequente Anwendung digitaler Prozesse vor. Kostenfreie Teilnahme interessierter Messebesucher bei Registrierung. Erwartet werden bis zu 150 Besucher.

Leistungsfähige See- und Binnenhäfen sind bedeutende Schnittstellen im intermodalen Verkehr für Industrie und Handel. Die Leistungsparameter der Häfen spielen eine entscheidende Rolle bei der Qualität internationaler und interkontinentaler Transportketten. Nach Einschätzung von Experten aus der Industrie und der Verkehrswirtschaft entstehen 40 bis 50 Prozent der Gesamtkosten solcher Transporte in den Häfen. Damit eröffnet der Hafenteil der Gesamtkosten von Transportketten durch die Einführung konsequenter Digitalisierungsstrategien in Richtung eines ‚electronic handshake‘ beim Austausch der Waren und Güter zwischen Binnen- und See-Verkehrsträgern enorme Einsparpotenziale. Diese haben entscheidende Bedeutung für die Wettbewerbsfähigkeit von Industrie- und Handelsunternehmen sowie der am intermodalen Verkehr beteiligten Umschlag-, Transport- und Logistikunternehmen.

Zwar machen Industrie und Handelsunternehmen seit einigen Jahren deutlich, dass ihre konsequente Digitalisierungsstrategie „Industrie 4.0“ auch bei den Logistikdienstleistern und Häfen fortgesetzt werden muss und einer engen Verknüpfung bedarf. Andererseits stehen die Seehäfen mit der kontinuierlichen Steigerung der Schiffgrößen im Containerverkehr und dadurch verursachte Kapazitätsengpässe in der Infrastruktur, dem Mangel an qualifizierten Facharbeitern im Umschlagsbereich sowie neuen Umweltauflagen vor eigenen Problemen, die zu nach wie vor anhaltenden Problemen bei der Leistungsqualität und Zuverlässigkeit im Seehafen-Umschlag führen.

Die Port Technology Conference wird anhand von Vorträgen praxiserfahrener Referenten einerseits die Ursachen für die Leistungsdefizite in den Häfen und deren reale Auswirkungen aufzeigen und andererseits in der Praxis erprobte und angewandte Lösungsmöglichkeiten durch die konsequente Anwendung digitaler Prozesse vorstellen. Der Kongress richtet sich an Messebesucher sowohl aus dem Industrie- und Handelsbereich als auch der Logistik und Häfen und bietet in Diskussionsforen und anschließenden ‚get together‘ Möglichkeiten zu Fragestellungen und der Kommunikation mit den Referenten und anderen Konferenzteilnehmern.

Moderation: Hans-Wilhelm Dünner, Herausgeber SCHIFFFAHRT HAFEN BAHN UND TECHNIK, Magazin für Intermodalen Transport und Logistik, St. Augustin
Gerd Deimel, c2i Consulting to Infrastructure, Leverkusen

Seite 2

- 9:30 Uhr** **Empfang / Entree**
- 10.00 Uhr** **Einführung Moderator**
- 10.05 Uhr** **Begrüßung:** Dr. Andreas Gruchow, Mitglied des Vorstandes
Deutsche Messe AG, Hannover
- 10.20 Uhr** **Keynote 1: „IHATEC-Förderprogramm zu Automatisierung und
Digitalisierung der Hafenaabläufe – Rückblick und Ausblick** Daniel
Hosseus, Hauptgeschäftsführer Zentralverband der deutschen
Seehafenbetriebe e. V., Hamburg
- 10:30 -13:30 Uhr** **Vortragsblock I: Anforderungen an Optimierungspotentiale der See-
und Binnenhäfen in der Logistikkette**
- 10:30 - 10.50 Uhr** **Aus Sicht der Verlager:**
**„Seehafen-Performance in der Logistikkette – Wettbewerbsfaktor der
Industrie“ Gerd Deimel, c2i Consulting to Infrastructure, Leverkusen**
Sprecher VCI-Initiative Infrastruktur beim Verband der Chemischen
Industrie (VCI), 2015 bis 2017 Vorsitzender des Deutschen
Seeverladerkomitees (DSVK) beim Bundesverband der Deutschen
Industrie (BDI)
- 10.50 – 11.10 Uhr** **Aus Sicht eines Short-Sea-Betreibers:**
„Digitale Revolution im Short-Sea-Trade – Wunsch und Wirklichkeit“
Torsten Westphal, Geschäftsführer, ARKON Shipping GmbH & Co. KG,
Haren/Ems
- 11.10 – 11.30 Uhr** **Aus Sicht der Hinterlandoperator:**
**„Abfertigungsverzögerungen an den Seecontainerterminals und ihre
Auswirkungen auf die Hinterlanddienstleister“**
Oliver Haas, General Manager, neska Schiffsahrts- und Speditionskontor
GmbH, neska intermodal, Duisburg
- 11.30 – 11.50 Uhr** **Aus Sicht eines deutschen Seeterminalbetreibers:**
**„Herausforderungen von Großcontainerschiffen in deutschen Häfen
und digitale Lösungen im JadeWeserPort“**
Michael Moehlmann, Vertriebsleiter, Container Terminal Wilhelmshaven,
JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG, Wilhelmshaven

- 11.50 – 12.10 Uhr** **Lösungsansätze in den Rheinmündungshäfen**
„Maßnahmen zur Effizienzsteigerung der Binnenschiffsabfertigung
und Digitalisierung im Hafen Rotterdam“
Emile C. Hoogsteden, Vizepräsident, Direktor Containerverkehre, Hafen
Rotterdam
- 12.10 – 12.30 Uhr** **„Maßnahmen zur Effizienzsteigerung der Binnenschiffsabfertigung**
und Digitalisierung im Hafen Antwerpen“
Elmar Ockenfels, Senior Adviser, Port Representative Germany, Hafen
Antwerpen
- 12.30 – 13.00 Uhr** **Abschließende Diskussionsrunde**
„Digitalisierung der Logistikkette – der Weg raus aus dem Neandertal
des intermodalen Transportes“
Daniel Hosseus, ZDS, Torsten Westphal, ARKON Shipping, Elmar
Ockenfels, Hafen Antwerpen, Emile Hoogsteden, Hafen Rotterdam,
Michael Moehlmann, JadeWeserPort, Oliver Haas, neska
- Moderation: Gerd Deimel, Hans-Wilhelm Dünner**
- 13:00 - 14:00 Uhr** **Mittagspause mit Imbiss**
- 14:00 – 14:15 Uhr** **Keynote 2: „Maßnahmen des Landes Niedersachsen zur Förderung**
der Digitalisierung der Hafenwirtschaft“
Stefan Muhle, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr
und Digitalisierung des Landes Niedersachsen, Hannover
- 14:15 -16:00 Uhr** **Vortragsblock II: Digitale Lösungskonzepte für den ‚electronic**
handshake‘ für See- und Binnenterminals in der Logistikkette aus der
Praxis
- 14.15 – 14.25 Uhr** **Aus Sicht der Binnenhäfen:**
„Digitalisierung des europäischen Hinterlandhubs Duisburg –
Voraussetzung für weiteres Wachstum der maritimen und
kontinentalen Intermodalverkehre“
Lars Nennhaus, Leiter Unternehmensentwicklung, Duisburger Hafen
AG, Duisburg
- 14.25 – 14.40 Uhr** **Aus Sicht der Akteure der intermodalen Kette:**
„Voraussetzungen für den elektronischen Handshake in der Praxis“
Leonhard Heinisch, Projektleiter SGKV Studiengesellschaft für den
kombinierten Verkehr e. V., Berlin

- 14.40 – 15.00 Uhr** **„Digitalisierung der Abläufe im Seehafen – Beispiel Hafen Beirut“**
Peter Stratmann, Mitglied der Geschäftsleitung, Christian Tüchthüsen, INPLAN GmbH, Mülheim an der Ruhr
- 15.00 – 15.30 Uhr** **Expertengespräch**
„Entwicklungen und Grenzen der Effizienzsteigerung von Seecontainerterminals durch Digitalisierung“
- Prof. Dr.-Ing. Carlos Jahn, Leiter IML** Institut für Maritime Logistik der Technischen-Universität Hamburg und Leiter des Fraunhofer-Centers für Maritime Logistik und Dienstleistungen in Hamburg (CML)
- Michael Richter, Geschäftsführer INNOTECH** Terminal Planung und Automatisierung, Hamburg
- 15.30 – 16.00 Uhr** **Abschließende Diskussionsrunde**
„Visionen der Hafententwicklung: Vernetzung von See- und Binnenterminals – wo geht die Reise hin?“
Staatssekretär Stefan Muhle, Leonhard Heinisch, SGKV, Prof. Dr.-Ing. Carlos Jahn IML/CML, Michael Richter INNOTECH, Lars Nennhaus, Duisburger Hafen AG, Peter Stratmann, INPLAN
- Moderation: Hans-Wilhelm Dünner, Gerd Deimel**
- Ab 16.00 Uhr** **Kaffeepause mit Get-Together**

Organisatoren und Ansprechpartner:

Hans-Wilhelm Dünner, Chefredakteur Magazin SCHIFFAHRT HAFEN BAHN UND TECHNIK
Deutsche Messe AG:
Jennifer Lürig, +49 511 89-31165, jennifer.luerig@messe.de
Manfred Kutzinski, +49 511 89-34102, manfred.kutzinski@messe.de